

Gemeinwohl-Gemeinde  
Gemeinde  
Mertzig, Luxemburg  
**Zertifikat**

Extern zertifizierte Gemeinwohlabilanz nach der Matrix  
für Gemeinden 2.0

Werte Berührungsgruppen	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Transparenz & Mitentscheidung	Mittelwert
<b>A Lieferant*Innen</b>	A1 Grundrechtsschutz und Menschenwürde in der Lieferkette	A2 Nutzen für die Gemeinde	A3 Ökologische Verantwortung für die Lieferkette	A4 Soziale Verantwortung für die Lieferkette	A5 Öffentliche Rechenschaft und Mitsprache	
	1,0 P	2,0 P	1,0 P	4,0 P	2,0 P	<b>2,0 P</b>
<b>B Finanzpartner*innen, Geldgeber*innen, Steuerzahler*innen</b>	B1 Ethisches Finanzgebaren / Geld und Mensch	B2 Gemeinnutz im Finanzgebaren	B3 Ökologische Verantwortung der Finanzpolitik	B4 Soziale Verantwortung der Finanzpolitik	B5 Rechenschaft und Partizipation in der Finanzpolitik	
	0,0 P	3,0 P	3,0 P	2,0 P	0,0 P	<b>1,6 P</b>
<b>C Politische Führung, Verwaltung, koordinierte Ehrenamtliche</b>	C1 Individuelle Rechts- und Gleichstellung	C2 Gemeinsame Zielvereinbarung für das Gemeinwohl	C3 Förderung ökologischen Verhaltens	C4 Gerechte Verteilung von Arbeit	C5 Transparente Kommunikation und demokratische Prozesse	
	2,3 P	3,0 P	1,7 P	3,5 P	3,0 P	<b>2,7 P</b>
<b>D Bevölkerung und Wirtschaft</b>	D1 Schutz des Individuums, Rechtsgleichheit	D2 Gesamtwohl in der Gemeinde	D3 Ökologische Gestaltung von öffentlichen Leistungen	D4 Soziale Gestaltung der öffentlichen Leistung	D5 Transparente Kommunikation und demokratische Einbindung	
	2,0 P	3,0 P	2,5 P	3,0 P	3,0 P	<b>2,7 P</b>
<b>E Staat, Gesellschaft, Natur</b>	E1 Gestaltung von Bedingungen für ein menschwürdiges Leben, zukünftige Generationen	E2 Beitrag zum Gesamtwohl	E3 Verantwortung für ökologische Auswirkungen	E4 Beitrag zum sozialen Ausgleich	E5 Transparente und demokratische Mitbestimmung	
	2,3 P	2,3 P	2,7 P	3,0 P	3,0 P	<b>2,7 P</b>
<b>Staatsprinzipien des Gemeinwohls</b>	<b>Rechtsstaats-Prinzip</b>	<b>Gemeinnutz</b>	<b>Umwelt- Verantwortung</b>	<b>Sozialstaats-Prinzip</b>	<b>Demokratie</b>	
Mittelwert	1,5 P	2,7 P	2,2 P	3,1 P	2,2 P	

Berater\*in: Gregor Waltersdorfer *Waltersdorfer*

Extern zertifiziert durch:  
arch.dott. Bernhard Oberrauch *Bernhard Oberrauch*

Datum Zertifikat: 04.12.2020  
Berichtszeitraum: bis einschließlich 2020  
[www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

Themen und Unterthemen

GW_ID	Themen	Themen (original)	gP	P	oP	GW_ID	Themen	Themen (original)	gP	P	oP
A	Lieferant*Innen					D	Bevölkerung und Wirtschaft				
A1	Grundrechtsschutz und Menschenwürde in der Lieferkette				1,0	D1	Schutz des Individuums, Rechtsgleichheit				2,0
A1.1	Grundrechtsschutz in der Lieferkette			1		D1.1	Wohl des Individuums in der Gemeinde		1	3	
A1.2	Verfahrensrechte aller Betroffenen in der Lieferkette			1		D1.2	Menschenwürdiges Wirtschaften in der Gemeinde		1	1	
A2	Nutzen für die Gemeinde				2,0	D2	Gesamtwohl in der Gemeinde				3,0
A2.1	Nutzen für die Bevölkerung		1	3		D2.1	Gesellschaftliches Wohlergehen		1	4	
A2.2	Solidarische Geschäftsbedingungen			1		D2.2	Solidarisches Wirtschaften in der Gemeinde			2	
A3	Ökologische Verantwortung für die Lieferkette				1,0	D3	Ökologische Gestaltung von öffentlichen Leistungen				2,5
A3	Umweltschutz in der Lieferkette			1		D3.1.1	Dimension der Nachhaltigkeit von öffentlichen Leistungen			4	
A4	Soziale Verantwortung für die Lieferkette				4,0	D3.1.2	Schaffung einer ökologischen Kultur		1	3	
A4	Soziale Verantwortung und Sozialstandards in der Lieferkette	[A4.1 Sozialstandards in der Lieferkette]	1			D3.1.3	Recht auf Natur			2	
A5	Öffentliche Rechenschaft und Mitsprache				2,0	D3.2	Ökologisches Wirtschaften in der Gemeinde			1	
A5.1	Transparenz für Lieferant*innen		1	2		D4	Soziale Gestaltung der öffentlichen Leistung				3,0
A5.2	Mitentscheidung für Einwohner*innen			2		D4.1.1	Soziale Gerechtigkeit von öffentlichen Leistungen		1	3	
B	Finanzpartner*innen, Geldgeber*innen, Steuerzahler*innen					D4.2	Schaffung einer sozialen Kultur	[D4.1.2 Schaffung einer Kultur des Miteinanders]	1	2	
B1	Ethisches Finanzgebahren / Geld und Mensch				0,0	D4.3	Soziales Wirtschaften in der Gemeinde			4	
B1	Integres Verhältnis zu Finanzpartner*innen		0			D5	Transparente Kommunikation und demokratische Einbindung				3,0
B1.2	Rechte von Steuerzahler*innen					D5.1.1	Transparenz			3	
B2	Gemeinnutz im Finanzgebahren				3,0	D5.2	Demokratische Beteiligung der Bevölkerung	[D5.1.2 Demokratische Beteiligung]		3	
B2	Ausgewogenes Verhältnis von Leistungen und Finanzen aller Gemeinden			3		D5.3	Information und Einbindung der Wirtschaftsträger bei der Standortentwicklung	[D5.2 Information und Einbindung der lokalen Wirtschaft bei der Standortentwicklung]		0	
B3	Ökologische Verantwortung der Finanzpolitik				3,0	E	Staat, Gesellschaft, Natur				
B3.1	Umweltgerechte Finanzpolitik			4		E1	Gestaltung von Bedingungen für ein menschenwürdiges Leben, zukünftige Generationen				2,3
B3.2	Umweltgerechte Anlagepolitik		1	2		E1.2	Rücksichtnahme auf Dritte im politischen Umfeld	[E1.1 Rücksichtnahme auf die Rechte und Interessen Dritter im politischen Umfeld]		2	
B3.3	Ökologische Steuern, Abgaben und Gebühren			3		E1.3	Rücksichtnahme auf Dritte im gesellschaftlichen Umfeld	[E1.2 Rücksichtnahme auf die Rechte und Interessen Dritter im gesellschaftlichen Umfeld]		2	
B4	Soziale Verantwortung der Finanzpolitik				2,0	E1.4	Langzeitverantwortung für Kultur und Natur	[E1.3 Langzeitverantwortung für Mensch und Natur]	1	3	
B4.1	Sozial gerechte Finanzpolitik			1		E2	Beitrag zum Gesamtwohl				2,3
B4.2	Sozial gerechte Investitionspolitik	[B4.1.2 Sozial gerechte Anlagepolitik]		3		E2.1	Kooperation mit öffentlichen Träger*innen	[E2.1 Teilnahme an der Verantwortung für das öffentliche Wohl]	1	3	
B5	Rechenschaft und Partizipation in der Finanzpolitik				0,0	E1.1	Die Wirkung der Gemeinde auf die Lebensqualität im Umfeld	[E2.2 Lebensqualität im Umfeld der Gemeinde]		3	
B5	Rechenschaft und Partizipation in der Finanzpolitik	[B5.1 Rechenschaftsablage und Partizipation]		0		E3.1	Wahrung der Biodiversität in der Region	[E2.3 Wahrung der Biodiversität]		1	
C	Politische Führung, Verwaltung, koordinierte Ehrenamtliche					E3	Verantwortung für ökologische Auswirkungen				2,7
C1	Individuelle Rechts- und Gleichstellung				2,3	E3.4	Berücksichtigung regionaler und überregionaler ökologischer Zusammenhänge	[E3.1 Kooperation mit anderen öffentlichen Träger*innen von Umweltverantwortung]		2	
C1.1	Respekt gegenüber Einzelnen in der Organisation			3		E2.2	Kooperation mit Organisationen der Zivilgesellschaft	[E3.2 Ökologische Kooperation mit Organisationen der Zivilgesellschaft]	1	4	
C1.2	Sicherheit und Gesundheit			2		E3.2	Handlungsspielraum für zukünftige Generationen	[E3.3 Vermeidung irreversibler Entscheide]		2	
C1.3	Diversität, Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit	[C1.3 Chancengleichheit und Diversität]		2		E4	Beitrag zum sozialen Ausgleich				3,0
C1.4	Geschlechtergerechtigkeit					E4.1	Politische Mitverantwortung für den sozialen Ausgleich	[E4.1 Politische Mitverantwortung für die soziale Gleichheit]	1	3	
C2	Gemeinsame Zielvereinbarung für das Gemeinwohl				3,0	E4.2	Förderung der gesellschaftlichen Integration			4	
C2.1	Solidarische Zusammenarbeit		1	4		E3.3	Erhalt des Naturbezugs aller Menschen	[E4.3 Nachhaltiger Erhalt des Naturbezugs für alle Menschen]		2	
C2.2	Dienstleistungsorientierung auf den Gemeinnutz			2		E5	Transparente und demokratische Mitbestimmung				3,0
C3	Förderung ökologischen Verhaltens				1,7	E5.1	Förderung von Strukturen der Partizipation auf allen politischen Ebenen	[E5.1 Förderung der Partizipation auf allen politischen Ebenen]		3	
C3.1	Umweltschonende Mobilität			1		E5.2	Förderung partizipativer Gesellschaftsstrukturen und Prozesse	[E5.2 Förderung von partizipativen Gesellschaftsstrukturen und Prozesse]		2	
C3.2	Ökologische Ernährung			1		E5.3	Natur als Mitwelt des Menschen			4	
C3.3	Ökologische Kultur	[C3.3 Ökologische Prozessgestaltung]		3							
C4	Gerechte Verteilung von Arbeit				3,5						
C4.1	Gerechte Verteilung von Leistung und Einkommen	[C4.1 Gerechte Verteilung von Arbeit]	1								
C4.2	Soziale und gerechte Arbeitszeitgestaltung			4							
C5	Transparente Kommunikation und demokratische Prozesse				3,0						
C5.1	Transparenz in Informations- und Kommunikationsprozessen			3							
C5.2	Demokratische Entscheidungsprozesse			3							

Legende: gP=1 ...good Practice  
 P... Bewertung in Punkten (von 10 bis +10) R-Risiko -10 bis 0 P  
 oP... Mittelwert des Themas aus den Unterthemen



grün (fortgeschritten, erfahren oder vorbildlich),  
 gelb (Basislinie),  
 rot (kritisch, risikoreich).

In der detaillierten Bewertung verzichten wir auf das Bepunkten von rot und konzentrieren uns auf grün und gelb. Aus kritischen Situationen (die rot markiert werden könnten) versuchen wir Lösungen im gelben und grünen Bereich zu finden.

Berater\*in: Gregor Waltersdorfer  
 Extern zertifiziert durch: arch.dott. Bernhard Oberrauch  
 Datum Zertifikat: 04.12.2020  
 Berichtszeitraum: bis einschließlich 2020  
[www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

Level	Beschreibung der Bewertungsstufen
7..10	<b>Vorbildlich:</b> Innovativer Maßnahmen und weitreichende Verbesserungen sind umgesetzt, wirkt als Ideengeber. Evaluationen bestätigen sehr gute Wirkungen.
4..6	<b>Erfahren:</b> Weitreichende Maßnahmen mit der Folge erkennbarer Verbesserungen sind umgesetzt. Evaluationen bestätigen gute Wirkungen. Von den Evaluationen werden weitere Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.
2..3	<b>Fortgeschritten:</b> Eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesen Themen wird praktiziert, es werden erste Maßnahmen mit der Folge erster Verbesserungen und guten Wirkungen umgesetzt.
1	<b>Erste Schritte:</b> Es gibt eine interne Auseinandersetzung und Reflexion mit den Themen, es wurden Maßnahmen dazu überlegt, es gibt ein erstes Engagement.
0	<b>Basislinie:</b> Wir halten uns an die gesetzlichen Vorschriften. Darüber hinaus haben wir keine Anstrengungen unternommen.. Es ist nicht ethisch vorbildlich, aber wir gehen keine Risiken ein
R	<b>R - Risiko:</b> Wir erachten die Auseinandersetzung mit dieser Thematik als verzichtbar und nehmen eventuelle Risiken in Kauf.